

Willkommen hier vor dem Bundeskanzleramt.

Am 12. Juni fand in Oman ein erstes Gespräch statt zwischen USA und Iran wegen des Iranischen Atomprogramms. Alle drei Verhandlungsparteien (Oman, Iran USA) sprachen von einer konstruktiven und positiven Atmosphäre. Die Gespräche sollten fortgesetzt werden.

Einen Tag später griff Israel den Iran mit etwa 200 Kampf-Flugzeugen an, „präventiv“, weil angeblich und durch nichts bewiesen der Iran kurz davor stand, Israel vernichten zu wollen. Iranische Wissenschaftler und Militärs wurden ermordet, Sabotageakte im Land verübt, nicht nur Militäreinrichtungen und Atomanlagen zerstört, wie behauptet, sondern auch zivile Gegenden und Wohnhäuser. All das ist eindeutig gegen das Völkerrecht. Sagt sogar das ZDF!

Ein weiteres Verbrechen in einer langen Liste von Aggressionen, die die Regierung Netanjahu seit Jahrzehnten im eigenen Land an den palästinensischen Bürgern, in den illegalen Siedlungen, im Gazastreifen und in den umliegenden Ländern verübt.

Der Bundeskanzler bedankte sich sofort überschwänglich bei seinem Verbrecherkumpen Netanjahu für diesen Angriff auf den Iran und verkündete der Welt, dass Israel dankenswerterweise die „Drecksarbeit“ für uns alle erledigt. Selbst gestern noch bekräftigt er das in einer Rede beim Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) in Berlin:

„Es gibt für uns und auch für mich persönlich keinen Grund, das zu kritisieren, was Israel vor einer Woche begonnen hat.“ Er sieht auch keinen Grund, das zu kritisieren, was Amerika, also die USA, am letzten Wochenende getan hat. Stand im Merkur, auch das mit Sicherheit kein „Alternativ“medium.

In seit heute Morgen von Trump nun beschlossenen Waffenruhe schweigen offenbar die Waffen nicht.

Wir haben uns hier heute versammelt, weil wir verlangen, dass dieser Krieg sofort beendet wird! Es wäre ja schön gewesen, wenn allein unsere Ankündigung dieser Versammlung Israel zu der Einsicht geführt hätte, nunmehr eine friedliche Außenpolitik zu betreiben, es sieht aber nicht wirklich danach aus. Deshalb seid nochmals herzlich willkommen.

Wir müssen alles versuchen, damit die deutsche Bevölkerung nicht mehr widerspruchslos einer Staatsräson huldigt, hinter deren Worthülse Verbrechen gegen die Menschlichkeit geschehen. Gerade WEIL von deutschem Boden ein Holocaust sowie ein Völkermord an der Bevölkerung der Sowjetunion verübt wurde, müssen wir sagen: NIE WIEDER FÜR ALLE!

Deshalb haben wir, Gruppen der Friedenskoordination zusammen mit iranischen Friedensfreundinnen und Freunden sowie der Jüdischen Stimme für gerechten Frieden in Nahost und der IPPNW, den Internationalen Ärztinnen und Ärzten gegen den Atomtod, zu dieser Kundgebung aufgerufen, um zu fordern: Stoppt den Krieg gegen Iran.